

Lösungsskizze / Erwartungshorizont

1. Hilfeart

Meike Mentrup offenkundig erwerbsfähig, Prüfung erfolgt nach SGB II, Zugehörigkeit weiterer Personen in der Wohnung noch zu prüfen

2. Zuständigkeit

sachlich zuständig für SGB II ist ein Jobcenter nach § 6d SGB II, hier örtlich das kommunale JC Steinfurt nach § 6a SGB II mit Delegation auf die kreisangehörige Stadt Rheine, da g.A. nach § 30 III 2 SGB I in der BRD (und nach § 36 SGB II in Rheine)

3. Nachrang

§§ 2, 3 III SGB II, genauer im Folgenden zu prüfen

4. Anspruchsvoraussetzungen

Meike Mentrup, Alg II nach § 7 SGB II?

- Alter, §§ 7 I 1, 7a SGB II (+), 28 Jahre
 - Erwerbsfähigkeit, §§ 7 I 2, 8 SGB II (+), 18 Wochenstunden = > 3 Std. täglich
 - Hilfebedürftigkeit, §§ 7 I 3, 9 I, II SGB II (+), individuell und fiktiv in der BG voraussichtlich (+), Verweis auf weitere Prüfung
 - g.A., § 7 I 4 i.V.m. § 30 III 2 SGB I (+) Rheine, BRD, s.o.
 - keine Ausschlussgründe (+), keine ersichtlich
- = Alg II (+)

Miley Mentrup, Alg II nach § 7 SGB II?

- Alter, §§ 7 I 1, 7a SGB II (-), 5 Jahre alt
- SozG, §§ 7 II, 19 I SGB II?
- BG mit erwerbsfähigen Angehörigen? (+) Mutter Meike Mentrup ist eLb nach § 7 III Nr. 1 SGB II, Tochter Miley Kind nach § 7 III Nr. 4 SGB II (fraglich könnte die Hilfebedürftigkeit sein, die hier zunächst unterstellt wird, s.o.), Michael Mentrup nicht in der BG (s. unter 5.)
 - selbst nicht erwerbsfähig (+), U15 gilt als entsprechend nicht erwerbsfähig
 - kein Anspruch auf Leistungen nach dem 4. Kap. SGB XII (+), nach § 43 III SGB II erst ab Volljährigkeit
 - keine Ausschlussgründe (+), keine solchen ersichtlich
- = SozG (+)

5. BG nach § 7 III SGB II: Meike und Miley Mentrup, s. unter 4.

- Bruder Michael Mentrup nicht in der BG (keine Möglichkeit über Meike Mentrup als eLb nach § 7 III Nr. 1 SGB II), er bildet bei Erwerbsfähigkeit eine eigene BG, hier liegt aber keine Erwerbsfähigkeit vor (Erwerbsminderungsrente)

6. Anspruchsprüfung

6.1 Bedarfe

- Regelbedarfe: § 20 Ia i.V.m. Anlage 1 zu § 28 SGB XII: RB § 20 II 1 SGB II RBSt. 1 = 416 € Meike Mentrup und § 23 Ziff. 1 Alt. 1 RBSt. 6 = 240 € Miley

Mentrup

- Mehrbedarfe: Alleinerziehung nach § 21 III Ziff. 1 SGB II? (+), allein für die Pflege und Erziehung der Tochter sorgend (Bruder beteiligt sich lt. SV nicht) = 36 % des maßgebenden RB von 416 € = 149,76 €)

- KdU

abstrakt angemessen für die BG (Bruder nicht Mitglied der BG): $50 + 15 \text{ qm} = 65 \text{ qm} \times 7 \text{ € Kaltmiete} + 65 \text{ qm} \times 2 \text{ € kalte Nebenkosten} = 455 \text{ €} + 130 \text{ €} = 585 \text{ €}$,

tatsächliche KdU $900 \text{ €} + 210 \text{ €} = 1.110 \text{ €} \times 2/3$ (lt. SV tatsächlich von Meike Mentrup zu tragen und entspricht auch kopfteiliger Aufteilung) = 740 € (oder 370 € pro Person),

gegenüber 585 € angemessene Bruttokaltmiete = KdU nicht angemessen, z.Zt. zu übernehmen, max. 6 Monate, Kostensenkungsverfahren

- KdH mit $2/3$ von 270 € = 180 € (oder 90 € pro Person) angemessen

- Absetzung vom Bedarf nach § 22 III SGB II: Nebenkostenerstattung $90 \text{ €} \times 2/3 = 60 \text{ €}$ bzw. 30 € pro Person der BG im Januar 2018; die Tatsache, dass zum Bezugszeitpunkt Dezember 2017 noch kein Leistungsbezug bestand, ist nicht erheblich (aber: andere Argumentation grundsätzlich denkbar)

- Bedarf Meike Mentrup $416 \text{ €} + 149,76 \text{ €} + 370 \text{ €} + 90 \text{ €} - 30 \text{ €} = 995,76 \text{ €}$

- Bedarf Miley Mentrup $240 \text{ €} + 370 \text{ €} + 90 \text{ €} - 30 \text{ €} = 670 \text{ €}$

6.2 Einkommen

- zu berücksichtigen, § 11 I SGB II: Erwerbseinkommen Meike Mentrup, Kindergeld und UVG Miley Mentrup (Kindergeld im SGB II Einkommen der Kinder, § 11 I 4, 5 SGB II) (+), Zufluss von Geld, mtl.

- nicht zu berücksichtigendes („freies“) Einkommen (-), nicht ersichtlich

- Bereinigung Kindergeld, UVG (-) = volle Anrechnung mit $192 \text{ €} + 150 \text{ €} = 342 \text{ €}$

- Bereinigung Erwerbseinkommen: $700 \text{ €} - 160 \text{ €}$ Sozialversicherungsabgaben (§ 11 b I Nr. 2 SGB II) – 100 € Sockelfreibetrag (kein Anlass der Prüfung > 100 € , § 11 b II SGB II) – 120 € (20 % von 600 € , § 11 b III SGB II) = 320 € bereinigtes Einkommen

6.3 Vermögen

- zu berücksichtigendes Vermögen Meike Mentrup: 4.000 € Aktiendepot: verwertbar, § 12 I SGB II (+)

- nicht zu berücksichtigen, § 12 III SGB II (-), nicht ersichtlich

- Vermögensfreibetrag, § 12 II SGB II: $28 \text{ Lebensjahre} \times 150 \text{ €} = 4.200 \text{ €}$ (Ziff. 1) (ggf. + 750 € (Ziff. 4) = 4.950 €) ggü. $4.000 \text{ €} =$ geschütztes Vermögen

6.4 Nachrang herstellen

- (§§ 2 II, 3 III, 9 I) = Bedarf – Einkommen, Bedarfsanteilmethode, s. Tabelle

Person	Meike	Miley			Gesamt
Bedarf	995,76	670			1.665,76
Einkommen Kind		342			342
Einzelbedarf	995,76	328			1.323,76
in % (Einzelbedarf / gesamter Bedarf x 100)	75,22	24,78			100
Einkommen	320				320
Einkommenseinsatz (Gesamteinkommen x Einzelbedarf in %)	240,70	79,30			320
Anspruch	755,06	248,70			1.003,76
Gesamtanspruch					

- Hilfebedürftigkeit unter Ziff. 4 noch unterstellt, hier jetzt festgestellt = Leistungsanspruch Alg II Meike Mentrup (+) und auch Hilfebedürftigkeit Miley Mentrup (= Mitglied der BG)

7. Einsatz der Arbeitskraft

- grundsätzlich zu fordern nach §§ 14, 10 SGB II, hier bereits Erwerbstätigkeit, mit Einschränkungen ausbaufähig

8. Besonderheiten

- Haushaltsgemeinschaft § 9 V SGB II mit Bruder? HHG (Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft) lt. SV nicht gegeben, damit bereits ausgeschlossen;
- optional: verwandt (+), Seitenlinie, Leistungsfähigkeit, § 1 I Alg II-V:
Selbstbehalt / Freibetrag 416 € x 2 = 832 € + anteilige KdU 370 € und 90 € = 1.292 € ggü. bereinigtem Einkommen Erwerbsminderungsrente von 900 € = Leistungsfähigkeit (-)

9. Form der Hilfe

- § 4 SGB II, i.d.R. Geldleistung

10. Beginn und Dauer

- Antrag § 37 I, II SGB II (+), geht zurück auf den 01.01.
- Bewilligungszeitraum § 41 III SGB II, i.d.R. 12 Monate = 01.01. d.J. bis 31.12. d. Folgejahres; hier § 41 III Nr. 2 SGB II: auf 6 Monate verkürzen